

15. Cupschiessen des Pistolensclubs Schüpfheim-Flühli PSSF

Traditionsgemäss beendeten die Pistolenschützen Schüpfheim – Flühli am Samstag, 10. Oktober 2026, die diesjährige Saison mit dem 15. Cupschiessen. Bei anfänglich garstigem Herbstwetter trafen sich insgesamt 15 Schützen im heimischen Schiessstand Bunihus, Flühli. Auch dieses Jahr durften sich die Teilnehmer über einen reichhaltigen Gabentempel freuen. Da jeder Teilnehmer einen Preis mitbrachte, war sichergestellt, dass niemand mit leeren Händen nach Hause gehen musste.

Pünktlich um 13.30 Uhr eröffnete der Präsident Daniel Trachsel den Wettbewerb und erläuterte das bewährte Programm. Den Auftakt bildete eine Qualifikationsrunde mit acht Einzelschüssen auf die 10er-Scheibe auf eine Distanz von 50 Metern. Der einsetzende Regen erschwerte dabei das Zielen. Bei den nächsten Paarungen wurden je zwei Schützen einander zugelost und traten im Cupsystem gegeneinander an. Wer die höhere Punktzahl erzielte, qualifizierte sich für die nächste Runde. Vizepräsident Martin Schumacher zeigte Humor. Er nahm mit einem britischen Ordonnanzrevolver der Marke «Webley» von 1917 am Wettbewerb teil. Mit seiner Qualifikation für die zweite Runde zeigte Schumacher deutlich, dass er auch mit dieser aussergewöhnlichen und anspruchsvollen Waffe treffsicher umzugehen weiss.

Die Partien verliefen oftmals auf hohem Niveau und es entwickelten sich spannende Duelle. Gelegentlich entschied ein einziger Punkt über Weiterkommen oder Ausscheiden. Schliesslich konnte Vizepräsident Martin Schumacher, als Organisator des Anlasses, die Schlusspaarungen bekannt geben: Ruedi Beck und Tim Renggli traten im kleinen Final um Platz drei gegeneinander an. Im grossen Final kam es zu einer Wiederholung des Vorjahresduells: Erneut standen sich Thomas Steffen (Sieger von 2025) und Peter Rösli (Zweitplatzierte 2025) gegenüber.

Nach einem packenden Finish stand das Podest schliesslich fest: Thomas Steffen sicherte sich erneut den ersten Rang und durfte somit den begehrten Wanderpreis ein weiteres Mal entgegennehmen. Wie bereits im Vorjahr belegte Peter Rösli den zweiten Rang. Ruedi Beck komplettierte das Siegertreppchen auf dem dritten Platz.

Im Anschluss an das eigentliche Cupschiessen wartete auf die Schützen eine neue Herausforderung. Jeder Teilnehmer hatte einen einzelnen Schuss im Kaliber 22 mit einem alten, einschüssigen «No-Name» Revolver auf eine spezielle Glücksscheibe abzugeben, auf eine Distanz von 50 Metern. Dieses wellenförmige Ziel ermöglichte Wertungen von minus 80 bis plus 100 Punkte. Als Sieger dieses Plausch-Schiessens ging Martin Schumacher hervor.

Nach dem Absenden in der Schützenstube im Bunihus wechselten die Teilnehmer ins Golf-Restaurant «Hoof 18», wo sie kulinarisch ausgezeichnet verwöhnt wurden. Hier fand der Anlass schliesslich seinen geselligen Abschluss, und selbstredend gaben die gutgelaunten Schützen noch die eine oder andere Anekdote zum Besten.



Foto, von links nach rechts: Peter Rösli (2. Rang), Thomas Steffen (1. Rang), Ruedi Beck (3. Rang)